

Es gibt unterschiedliche Landschafts-Umgebungen – in denen man fotografisch unterwegs ist: Berge mit Fels, Schnee und Eis, Wasser am und auf dem Meer oder Seen und Flüssen, Wüste, Steppen, Tundra um die wichtigsten zu nennen.

Wer länger autark unterwegs ist muss sich in der jeweiligen Umgebung zurechtfinden.

Eine Landschaft und ihre Eigenheiten kennen, beruht auf Erfahrung – einem grossen Haufen Erfahrung. Ein Bergler kennt seine Berge und weiß was eine Wolkenformation zu einer bestimmten Tageszeit bedeuten kann. Er erkennt diese Wetterzeichen aber auch andere Hinweise aus der Natur. Das ist gleich bei Menschen die in der Wüste leben oder in der Arktis. Menschen die am Meer wohnen wissen wie sich verhalten, wie man mit zum Beispiel die Gezeiten umgeht.

Wichtig ist Klarheit und Bewusstsein über:

- In welcher Umgebung findet meine Tour statt?
- Wie sind die Eigenheiten?
- Was sind die Herausforderungen?
- Wie autark bin ich unterwegs?
- Wieviel Erfahrung und Kenntnis und Erfahrung wird benötigt für eine erfolgreiche und sichere Tour?

Und folgend die zentralen Fragestellungen:

- Über welche Kenntnisse verfüge ich in dieser Umgebung?
- Wie gross ist meine Erfahrung?

Das führt zur Klarheit über:

Was ich weiss und kann. Und ich nicht weiss und nicht kann.

Fotografieren

Essentiell ist die richtige **Ausrüstung**.

Wer für längere Zeit autark in der Natur unterwegs muss reduzieren. Reduzieren des Materials –des Fotomaterials.

Wähle bewusst entsprechend Umgebung, Art und Länge der Tour und aufgrund der fotografischen Ziele.

Motive

Bereite Dich auf die Landschaft vor.

- Was ist Dein Fotoziel?
- Wann ist der ideale Zeitpunkt am Motiv um möglichst ideale Aufnahmen zu machen?

Gewinne aufgrund der Fragen eine Vorstellung.

Prüfe nun nochmals Dein Material.